



fahner^{gmbh}

ARCHITEKTEN | BAUMEISTER | BAUTRÄGER

Mehr Freiheit fürs Leben – spielen Sie uns den Ball zu

Jeder Mensch besitzt Fähigkeiten und Talente, in denen er gut ist und die ihm Freude bereiten. Nur bei diesen Arbeiten kann man auch mit Spaß Erfolge erzielen.

Es gibt Dinge, die tut man nicht so oft, von Talent keine Spur, und ob es einem dann noch Spaß macht, steht in den Sternen.

Kein Problem! Es ist auch ein Zeichen von Intelligenz, seine Grenzen zu kennen und Dinge zu delegieren.

Ein Fall mit dem wir immer öfters konfrontiert werden, ist die Angst vor dem Bauen. Das Bauen wird immer komplexer, unzählige Firmen sind notwendig, um ein Bauvorhaben zu realisieren, Kosten sehr schwer planbar, die Bauzeit ein Blick in die Glaskugel, und der viele Ärger obendrein – NEIN Danke.

Das muss nicht so sein. Die Fahrner GmbH betreut Sie vom Entwurf weg bis zur Übergabe mit Kompetenz,

Kreativität und sicherer Hand. Zu allen Planungsphasen haben Sie den totalen Kostenüberblick und für die Ausführung garantieren wir Ihnen Fixpreise.

Wir konfrontieren Sie mit der schönen, der kreativen, Seite am Bau.

In unseren regelmäßigen Kundenveranstaltungen bringen wir Neukunden mit unseren „bestehenden Bauherren“ und „Wiederholungstätern“ zum Erfahrungsaustausch zusammen. In entspannter Atmosphäre wird über alle Anliegen gesprochen. Besonders Kunden ab 40 ist ein reibungsloser und sorgloser Bauablauf ein besonderes Anliegen. Ihnen fehlt

meist die Zeit und sie haben auch aus ihrem Freundeskreis die nötigen Erfahrungen gesammelt, um es selber besser zu machen.

Förderungen

Alles zu möglichen Förderungen finden Sie unter WWW.FAH.AT



IN DIESER AUSGABE:

<i>Mehr Freiheit fürs Leben</i>	1
<i>Ihre Freunde werde Augen machen</i>	2
<i>Wärmebild-Analyse</i>	2
<i>Spatenstich für das Wohndorf in Feldkirchen</i>	3
<i>Höhere Bauspar Darlehen für Häuslbauer</i>	3
<i>Kostensparnis durch Sanierung</i>	3
<i>Wohnen in Feldkirchen</i>	4

Ihre Freunde werde Augen machen, ... Freizeit, Urlaub und trotzdem Haus gebaut.



Ein kurzer Baubericht der Familie Schmidinger aus St. Martin i. M. soll stellvertretend für die vielen zufriedenen Kunden Einblick in eine typische Fahrner-Baustelle geben.

Wie haben Sie die Fahrner GmbH kennen gelernt?

Ein Inserat machte uns auf die Fahrner GmbH aufmerksam.

Wie haben Sie die Planungsphase empfunden?

Sehr angenehm und entspannt. Für uns war auch die Kreativität und Kundennähe ein Hauptkriterium mit Architekt Fahrner zu bauen. Und uns hat sehr gefallen, dass wir über den Kostenrahmen immer Bescheid wussten.

Wurden Ihre Vorstellungen umgesetzt, hat man Ihnen aufmerksam zugehört?

Mit sicherer Hand wurden unsere Wünsche verwirklicht. Wir haben uns auch auf Grund unseres guten Gefühls über architektonische Dinge gewagt, die wir uns vorher nicht zutrauten. Ja, man hat uns zugehört, aber auch wir haben durch zuhören viel gelernt. Nicht umsonst ist Architekt Fahrner Professor für Hochbau und Architekt und Baumeister – das kriegt man in Österreich nicht geschenkt.

Wie war der persönliche Umgang mit der Fahrner GmbH und mit Architekt Fahrner im speziellen?

Sehr, sehr gut, sehr korrekt und dennoch persönlich, auch die Mitarbeiter. Ich denke es macht den Mitarbeitern Spaß dort zu arbeiten.

Als die Planung abgeschlossen war und das Bauvorhaben realisiert wurde, was mussten Sie dann tun?

Also eines hat es nie gegeben: wir *mussten* nie etwas. Die Unterlagen wurden jedes Mal perfekt vorbereitet. Wenn es etwas zu entscheiden gab, wurden wir jederzeit optimal beraten und man hat uns auch stets Varianten oder verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt. Wir haben uns immer in sicheren Händen gefühlt und Herr Fahrner hat uns, wie er meint, wie ein Dirigent durch das Stück begleitet. Für die Realisierung der Ausführung unseres Bauvorhabens haben wir uns auch für die Fahrner GmbH entschieden.

Ein Vertrag und nicht 15, eine – wie ich heute meine – sehr gute Entscheidung. Damit konnten wir den sehr erfreulichen und stressfreien Ablauf fortsetzen, und es haben sich damit auch unsere Ansprechpartner nicht geändert.

Wie war die kaufmännische Situation? War die Fahrner GmbH auch in der Ausführung vergleichbar, preiswert und gut?

Sehr positiv. Wir haben natürlich überlegt, ob eine einzelne Vergabe an die Firmen nicht günstiger sei. Nach dem wir die ersten Angebote hatten, mussten wir nicht mehr lange überlegen, und haben das gesamte Bauvorhaben an die Fahrner GmbH übergeben – mit Ausnahme der Wärmepumpe. Da hatten wir einen Freund, den wir nicht enttäuschen wollten. Im Nachhinein gesehen würden wir uns heute auch hier für die Fahrner GmbH entscheiden.

Die preisliche Gestaltung war sehr einfach und klar und obendrein preiswert. Aus meiner Sicht ist es auch logisch, dass die Fahrner GmbH mit ihrem Bauvolumen deutlich bessere Konditionen hat als wir und davon einen Teil weitergeben kann. Der besondere Vorteil einer Vergabe an einen Unternehmer lag auch darin, dass nichts vergessen werden konnte, wofür sich keiner zuständig gefühlt hat. Auch hier schlummern Kosten, an die ja keiner denkt, wenn er am Anfang steht.

Im Zuge der Realisierung ihres Bauvorhabens, hatten Sie auch da zu jedem Zeitpunkt das Gefühl, dass die Fahrner GmbH auf ihrer Seite steht und Ihre Interessen vertritt?

Immer und zu jeder Zeit. Auch dann, wenn wir mitten im Bau noch sehr spät Änderungen wollten und dies für den Bauablauf nicht besonders förderlich war.

Wurden auch bei Änderungen und Sonderwünsche faire und preiswerte Angebote gelegt?

Erwartungsgemäß ja. Änderungen waren überhaupt kein Problem. Es gab auch Änderungen wofür wir eine Gutschrift erhalten haben, beispielsweise für den Entfall eines Mauerstücks. Die Angebote wurden auf gleicher Basis wie der Hauptauftrag gerechnet – sehr fair.

Wie war die Qualität der Ausführung?

Sehr gut. Wie bereits vorher erwähnt, wurde auf höchstem Niveau gearbeitet. Es gab keine halben Sachen oder provisorische Lösungen. Selbst bei Dingen die mir vertraut waren, oder ich dachte, dass sie normal sind, wurde ich auf den letzten Stand der Dinge gebracht.

War die Rechnungslegung wie vereinbart? Wurden Sie mit ungeplanten Kosten konfrontiert?

Alle Zahlungen erfolgten erwartungsgemäß auf Punkt und Beistrich. Die Schlussrechnung war eine Sache auf drei Minuten, da wir nur die Vertragssumme vergleichen und unsere Sonderwünsche addieren mussten. Und selbst bei den Sonderwünschen hatten wir für immer vorab ein schriftliches Angebot. Das hat uns auch manche Entscheidung erleichtert. Naja und drei Zahlen addieren ist ja wirklich nicht schwierig. Ungeplant waren nur die Veranstaltungen zu denen wir eingeladen wurden – sehr nett.

Würden Sie ihr nächstes Bauvorhaben auch wieder mit der Fahrner GmbH bauen?

Ja natürlich, nur noch so.



Wärmebild-Analyse



Wie gut isoliert ist mein Haus? Lohnt sich eine Sanierung? Gibt es Kältebrücken und, wenn ja, wo?

Auf Ihre Fragen und noch viele mehr haben wir auch die passende Antwort.

Gebäudethermographie

Mittels einer speziellen Infrarot-Thermokamera lassen sich sämtliche Bauteile eines Hauses zerstörungsfrei begutachten und Schwachstellen auffinden. Aufgrund der gewonnenen Daten und der Besichtigung erstellen wir ein Gutachten und nötigenfalls einen Sanierungsvorschlag.

Wenn Sie eine Gebäudethermographie benötigen, kontaktieren sie uns unter

www.fah.at oder 07233/20033

Spatenstich für das Wohndorf in Feldkirchen

Am 6.11.2009 fand die Spatenstichfeier für das Wohnprojekt in Feldkirchen statt. Nach nur 3 Monaten Vermarktung bereits 80% verkauft, ein untrügliches Zeichen für hohe Qualität. Nach kurzer Projektvorlauf nahmen die neuen Eigentümer gemeinsam mit den Projektverantwortlichen den Spatenstich vor und trafen sich anschließend in den Räumen der Fahrner GmbH zu einem Imbiss. „Wir freuen uns nach so kurzer Zeit so weit zu sein“, sagte Architekt Fahrner und stieß mit den Anwesenden mit einem Glas Sekt an.



v.l.n.r.: Ing. Andres Fahrner (Fahrner GmbH), Robert Rammerstorfer (RORA Installationen GmbH), Franz Wilflingseder (Strabag AG), Josef Rechberger (Raiffeisenbank Feldkirchen), Prof. Architekt Dipl. Ing. Markus Fahrner (Fahrner GmbH), Bernhard Berger (Schlagerwirt), Franz Lanzerstorfer (RED ZAC Lanzerstorfer GmbH), Maximilian Fellner (Raiffeisenbank Feldkirchen), Vzbgm. Viktoria Gastinger-Mair, Mag. Johanna Fahrner (Fahrner GmbH), Bgm. Franz Allerstorfer, Patricia Bley, Robert Deixler, Familie Luksch

Höhere Bauspardarlehen für Häuslbauer

Bei den österreichischen Bausparkassen gibt es ab 1.1.2010 höhere Bauspardarlehen.



Egal, ob Altbauwohnung oder Einfamilienhaus, Designer-Loft oder Genossenschaftswohnung – unser Heim ist uns mehr als ein Dach über dem Kopf: es ist Ausdruck unserer Lebenseinstellung und der Ausgangspunkt unserer Abenteuer.

Wie alle großen Vorhaben erfordert dies zumeist erhebliche Geldmittel.

Wer nächstes Jahr ein Bauspardarlehen aufnehmen möchte, dem steht mehr Geld zur Verfügung: bei den österreichischen Bausparkassen – Raiffeisen Bausparkasse, s-Bausparkasse, Wüstenrot und ABV – gibt es ab 1.1.2010 höhere Bauspardarlehen: statt bisher maximal 150.000 Euro pro Person können Darlehensnehmer dann bis zu 180.000 Euro aufnehmen. Für Darlehen ohne grundbücherliche Besicherung steigt die Obergrenze von 22.000 auf 25.000 Euro.

Kostenersparnis durch Sanierung

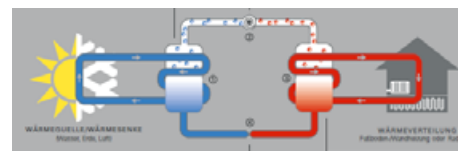
Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass in Österreich 70% der Energie, die pro Jahr für Beheizung aufgewendet wird, jene Bauten verbrauchen, die älter als 20 Jahre sind. Dem gegenüber zeigen bereits sanierte Gebäude, dass bei einer optimal abgestimmten Sanierung Einsparungen bis zu 80% des Heizenergieverbrauches möglich sind.

Die steigenden Energiepreise lassen Hausbesitzer und Häuslbauer schon seit Jahren nach günstigen Heizungs-Alternativen suchen. In den letzten Jahren waren vor allem Pelletsöfen extrem stark gefragt. Sie sind es zwar auch heute noch, doch mit dem Anstieg der Pelletspreise hat sich der Run auf Wärmepumpen massiv verstärkt.

Das Prinzip der Wärmepumpe ist einfach. Sie benutzt die natürliche Umweltwärme, die ja auch im Winter vorhanden ist, aus Erde, Grundwasser oder Luft und bringt sie durch einen physikalischen Prozess auf die nötige Heiztemperatur. Dafür braucht sie zwar Strom, dieser macht aber nur einen relativ kleinen der erzielten Heizenergie aus.



Bei sehr guten Wärmepumpensystemen werden aus einer Kilowattstunde Strom über vier Kilowattstunden Wärmeenergie. Die Kosten der Heizungsanlage und des Einbaus können je nach Lage des Hauses und dem verwendeten System über denen eines herkömmlichen Heizsystems liegen, die Betriebskosten sind aber deutlich niedriger.



Neben der Förderung für den Einbau von Wärmepumpen werden auch die Entsorgung des alten Heizkessels sowie der Tanks vom Land OÖ gefördert.

Weitere Informationen:

Markus Fahrner
Prof. Arch. Dipl. Ing.
Fahrner GmbH
Bad Mühlacken 39
4101 Feldkirchen, Austria
Telefon: 07233 / 20033
Fax: 07233 / 20033 - 11
OFFICE@FAH.AT



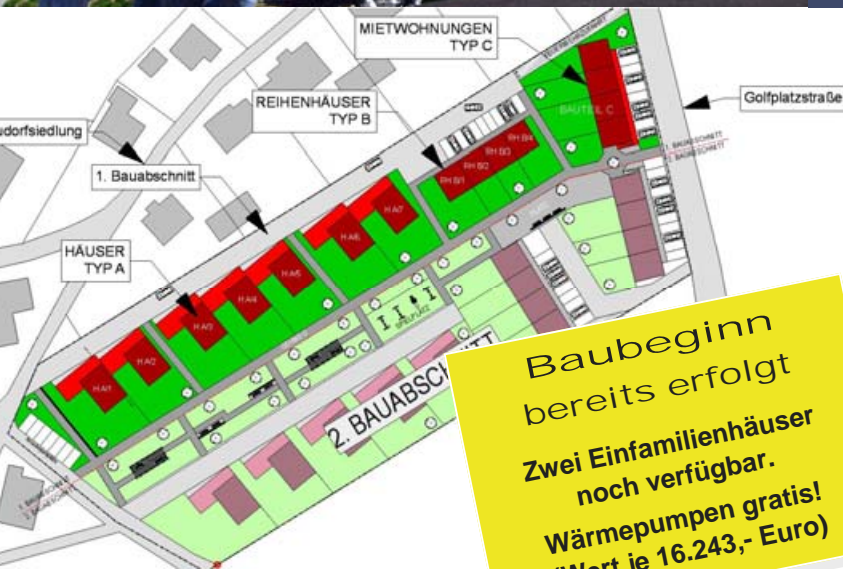
IMPRESSUM

■ Herausgeber und Medieninhaber Fahrner GmbH, Bad Mühlacken 39, 4101 Feldkirchen ■ Telefon +43 (0)7233 / 20033
■ Fax +43 (0)7233 / 20033-11 ■ Mail office@fah.at ■ www.fah.at ■ UID-Nr.: ATU61277399 FN 254955 i - LG Linz

Jetzt Informieren!
07233 / 200 33



Detailinformationen finden Sie auf den Websites:
WWW.FAH.AT und www.wohnen-in-feldkirchen.at



Baubeginn
bereits erfolgt
Zwei Einfamilienhäuser
noch verfügbar.
Wärmepumpen gratis!
(Wert je 16.243,- Euro)



Neues vom Bauträger Wohnprojekt Feldkirchen

WOHNEN IN FELDKIRCHEN

Im Süden des Ortszentrums von Feldkirchen errichtet die F-IMMO ein Wohndorf bestehend aus Einfamilien-, Reihenhäusern und Wohnungen. Die zentrale Lage ermöglicht kurze Wege zu allen wichtigen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Kirche, Gemeindeamt, Gasthöfen und Nahversorgern. Vor dem Bauplatz erstreckt sich ein unverbautes Grünland mit freier Aussicht und naturna-

hen Wohnverhältnissen. Die unmittelbare Nähe zu den Badeseen, zu Sportanlagen, einem Naturschutz- und Wandergebiet, einer Golfanlage und zu den Radstrecken bietet gerade für Aktive und Erholungssuchende ein reichhaltiges Angebot an Freizeitvergnügungen. Diesem Umstand verdankt die Region auch die Tatsache, dass sie sich in der jüngsten Vergangenheit zu einem Geheimtipp unter den Wohnungssuchenden der umliegenden Ballungszentren entwickelt hat.



DORF-KONZEPT

Ein solch ländliches Idyll mit toller Infrastruktur eignet sich natürlich hervorragend zum Wohnen. Der Umstand, dass sich hier viele Gleichgesinnte nieder lassen, lässt Urlaubsgefühle aufkommen. Das „Wohndorf“ hebt sich deutlich von der Umgebung ab. Die einem Dorf nachempfundene und neu interpretierte Anordnung, fügt sich harmonisch in ein Ganzes und schafft viel Privatsphäre. Der zentrale „Marktplatz“ wird hier als Treffpunkt für Spiel und

Sport, als Kommunikationszentrum und zur verkehrsfreien Zone erklärt. Die Wohnhäuser sind entlang des zentralen Platzes angeordnet. Sie erschließen sich von Norden, ebenso wie die Carports, welche dem großzügigen Grünraum optisch und akustisch die nötige Ruhe verschaffen. Die Wohnungen entlang der Ostseite des Platzes schließen diesen ab und sind mit den Wohnräumen Richtung Süd-Westen hin orientiert.